

Um Himmels Willen

Gemeindebrief

Sommer 2022
Juni bis August



Evangelische
Bergkirche

Wiesbaden





„Der Pfad zum heiligen Geist...“

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich staunte nicht schlecht, als ich in Spili auf Kreta am Löwenbrunnen dieses Hinweisschild entdeckte: „Pathway to the holy spirit“ – „Pfad zum Heiligen Geist“.

Und auch nur 2 Kilometer bis dorthin! So nah war ich noch nie dran 😊 (Der Seriosität halber muss ich allerdings beichten, dass im griechischen Text obendrüber auf das Heiliggeist-*Kloster* hingewiesen wird).

Wenn mir als Kind (natürlich unabsichtlich) etwas kaputt gegangen war und ich von meiner Großmutter zur Rede gestellt wurde, ob ich das denn gewesen sei, stritt ich die Täterschaft meistens ab. Worauf meine Oma stets erwiderte: „Dann war’s wohl der Heilige Geist!“

Auch in kirchlichen Kreisen gibt es viele Witze über den Heiligen Geist, der ja an Pfingsten sein großes Fest hat. Das hängt wohl damit zusammen, dass er innerhalb der göttlichen Dreieinigkeit im religiösen Bewusstsein keinen leichten Stand hat.

Zu Gott-Vater und Gott-Sohn fallen uns sofort Bilder ein. Aber zum Heiligen Geist? Der ist so merkwürdig ungreifbar. Zwar oft als Taube dargestellt, aber das fällt ja deutlich gegenüber den beiden anderen Personen ab.

Schon in der Zeit der ersten christlichen Theologie gab es heftige Streitigkeiten darüber, ob der Geist denn nun gleichberechtigt oder nachgeordnet sei.

Nicht so richtig zu fassen und begreifen ist er, der Heilige Geist. Unsichtbar.



Der Heilige Geist ist nichts für Menschen, die sagen: „Ich glaube nur, was ich sehe“.

Die wirklich wichtigen Dinge im Leben kann ich eben nicht sehen: die Liebe. Die Hoffnung. Den Glauben. Und doch bewegen sie die Welt.

Und niemand kann ernsthaft bestreiten, dass es sie gibt und dass sie das Leben ausmachen.

Das Geheimnis des heiligen Geistes ist es, dass man ihn an seinen Wirkungen erkennt. Und er selbst unsichtbar bleibt.

So haben ihn die Menschen damals in Jerusalem erlebt:

als frischen, belebenden Wind, der die Fenster der Trauerhäuser aufstößt;
als Feuer der Begeisterung, das aus dem Burn-Out herausreißt und wieder Leidenschaft entfacht

Als Katalysator des Verstehens, der sprachliche und kulturelle Grenzen im Fluge überwindet und so ein ganz neues Miteinander der Menschen ermöglicht.

In seiner Pfingstpredigt erklärt Petrus daraufhin, dass dies kein beliebiger Geist ist, sondern der Geist Jesu Christi.

Der ihn allen Menschen ganz nahe bringt, obwohl er selbst nicht mehr leibhaftig auf der Erde ist.

Es ist das Eigentümliche am Heiligen Geist, dass er weht, wo er will. Dass wir ihn nicht herbei zwingen können. So gern wir das manchmal möchten.

Wir können ihn niemals als Besitz haben.

Aber Jesus hat seinen Jüngern beim Abschied und damit auch uns versprochen, dass sein Geist uns immer dann begleiten wird, wenn wir ihn brauchen.

Dass wir durch seinen Geist aufstehen können, wenn wir am Boden sind, weil wir an der Auferstehung Jesu teilhaben.



Es wäre schon praktisch, wenn wir einen „Pfad zum Heiligen Geist“ hätten, der immer und zuverlässig funktioniert.

Wer dem Wegweiser auf Kreta folgt, gelangt auf einem steil aufsteigenden Tor zu einer steinernen Pforte, die einfach so auf dem Weg steht. Offen.

Vielleicht eine Ermutigung, sich auf den Weg zu machen, auch vor anstrengenden Abschnitten nicht zurück zu schrecken, und dann die überraschende Erfahrung zu machen, dass Gott uns seine Tür schon geöffnet hat.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch ein wunderbares, Geistreiches Pfingstfest und einen Sommer mit vielen spannenden Entdeckungen,

Ihr / Euer
Pfarrer Markus Nett





Kirchenmusik

Kantorei, collegium vocale und Bläserkreis laden zum Mitmachen ein

Die musikalischen Proben finden statt. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Bergkirche. Interessierte Sängerinnen und Sänger bzw. Bläserinnen und Bläser sind herzlich willkommen und können jetzt gut neu einsteigen.

Kinderchor

Die Proben finden dienstags von 14.30 – 15.30 Uhr in der JohannesMaaß-Schule als AG statt. Auch Kinder (zweite bis vierte Jahrgangsstufe), die nicht dort zur Schule gehen, sind herzlich willkommen. Bei Interesse bitte Kantor Christian Pfeifer kontaktieren.

KONZERTE

Samstag · 9. Juli 2022 · 19.30 Uhr

Antonio Caldara: Missa providentiae

Unser Konzert dürfte eine Wiesbadener Erstaufführung werden. Für Karten schauen Sie bitte auf unsere Homepage.

Solisten, Kantorei der Bergkirche, Barockensemble Incontro

Leitung: Kantor Christian Pfeifer

Freitag · 2. September 2022 · 21.00 Uhr

Trompeten und Orgel

Ausgelöst durch die Erfahrungen mit Corona entstand die Idee, ein Konzertprogramm zu gestalten, das gezielt Bezug auf die zwischenmenschlichen Auswirkungen der Pandemie nimmt. Hierzu entstand die Idee, einen Komponisten einzuladen, Musik zu schreiben, welche die Pole „Distanz und Nähe“ konzeptuell berücksichtigt. 6 Lajos Rézműves, Solotrompeter im Staatsorchester Mainz, und Tabea Sophie Müller, Studentin an der Stuttgarter Musikhochschule, und werden das 20-minütige Werk gemeinsam mit Bergkirchenkantor Christian Pfeifer



an der Orgel uraufführen. Darüber hinaus steht festliche Barockmusik für zwei Trompeten und Orgel auf dem Programm. Der Eintritt ist frei.

Samstag · 8. Oktober 2022 · 19.30 Uhr

Dunkelgold – Werke von Mendelssohn und Kinzler

Die Musik nach Gedichten von Itzik Manger soll der jiddischen Kultur, die durch den Nationalsozialismus in ganz Europa nahezu ausgelöscht wurde, die Ehre erweisen. Ziel war es, die jüdische Schwermut und die wunderbaren Sprachbilder der jiddischen Kultur zum Klang zu bringen. Dunkelgold will in Erinnerung rufen, was für eine unglaubliche, eigenständige und reiche Kultur von unseren Groß- und Urgroßvätern zerstört worden ist. Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy sowie die Kedescha von Wilhelm Jahn (1835-1900) aus Wiesbadener Synagogen Gesänge 1913 gesellen sich zu dem Werk unserer Tage. Solisten, Kantorei der Bergkirche Orchester Capella Montana Leitung: Christian Pfeifer Karten: 12 bis 23 Euro

Spenden Kirchenmusik

Durch ihre Spenden ist es möglich, auch während dieser schwierigen Coronazeit Musikerinnen und Musiker zu Konzertveranstaltungen und Gottesdiensten einzuladen. Wir freuen uns, wenn Sie uns hier weiterhin unterstützen.

Förderverein Bergkirche Wiesbaden - Commerzbank AG, Frankfurt

IBAN: DE21 5008 0000 0163 6340 00 - BIC: DRESDEFFXXX

Verwendungszweck: Spende Coronamusik Kontakt Kantor Christian Pfeifer

Telefon: 0611/ 526 521 - Email: Kirchenmusik@Bergkirche.de



Lady Gamba und Drachenfräulein Knister

Zuletzt haben sich bei einem Barockkonzert Lady Gamba und das Drachenfräulein Knister prächtig verstanden. Gut dass die Drachendame am Handlauf zur Kanzel harmlos ist und kein Feuer spuckt. Im Gegensatz zu den Drachen Grummel und Fauch! Diese beiden Zwillingenbrüder wurden wegen ihrer Rauferei (bei Drachen verbunden mit Funkenflug) in die Treppenhäuser verbannt. Hier besteht keine Gefahr, dass Teppich und Holzmobiliar Schaden nehmen. Die genaue Drachengeschichten kennt Tina John-Koch.

Danke für die Infos!
Christian Pfeifer





Sommerliche Meditation

Sein wie die Erde, ein Boden,
nahrhaft und dunkel genug,
dass ein Baum daraus wachse...

Oder ein Baum sein, der
Aufrecht und voller Kraft
seine Zweige breitet und Blätter...

Vielleicht nur ein Zweig,
demütig genug, das bitte ich,
um das Lied eines Vogels zu tragen...

Ein kleines Lied, das dich lobt
früh, wenn es tagt,
und am Abend, ehe es dunkelt...

Lothar Zenetti (1926-2021)

ausgewählt von Cornelia Gros-Stieglitz



Bericht aus dem Kirchenvorstand

Liebe Mitglieder*Innen aus der Bergkirchengemeinde,

kaum war der letzte Gemeindebrief erschienen, wird die Welt seither von dem aggressiven kriegerischen Überfall Russlands auf die Ukraine in Atem gehalten.

Flüchtlingshilfe für die Ukraine

Der Überfall löste einen enormen Flüchtlingsstrom aus, dem auch wir in der Bergkirchengemeinde mit Hilfsleistungen begegnen wollten. Als erste Maßnahmen wurde eine am 27. Februar 2022 gesammelte Kollekte auf EUR 5.000 aufgestockt und an den Martin-Luther-Bund in der Ukraine als direkte Hilfe zur Linderung der Not vor Ort überwiesen. Ferner wurde als äußeres Zeichen der Solidarität eine Landesfahne der Ukraine vor unserer Bergkirche aufgezogen.

Um den Menschen, die aus der Ukraine geflüchtet sind, hier in Wiesbaden mit einer Unterkunft zu helfen, benötigten wir kurz- oder auch längerfristig Wohnraum. Wir wurden fündig und mieteten über den Förderverein der Bergkirchengemeinde eine Wohnung in der Platter Straße an, die, während sich der Ehemann im Krieg in der Ukraine befindet, zurzeit von einer Mutter mit ihren beiden Kindern und der Großmutter bewohnt wird. Auch die Familie einer Kirchenvorsteherin, die früher selbst einmal in der Ukraine gelebt hat und sich sehr in der Flüchtlingshilfe engagiert, hat eine ukrainische Familie zu sich aufgenommen. Um noch mehr Hilfe in dieser Richtung leisten zu können, sind wir auf der Suche nach weiterem Wohnraum.

Ferner konnten wir mit Greta eine junge gut deutschsprechende Ukrainerin gewinnen, die mit großem Engagement in je zwei 4-stündigen



wöchentlichen Kursen ihren Landsleuten die deutsche Sprache soweit vermittelt, dass sie sich hier verständigen können.

Nachberufungen in den Kirchenvorstand

Der neue Kirchenvorstand ist seit dem 1. September 2021 im Amt. Lt. Kirchengemeindeordnung der EKHN kann der Kirchenvorstand nach frühestens sechs Monaten zwei Mitglieder*innen in das Gremium nachberufen. Von dieser Möglichkeit hat der Kirchenvorstand Gebrauch gemacht und einerseits Georg Seifert nachberufen. Herr Seifert gehörte dem vorhergehenden Kirchenvorstand an und kümmert sich seither um die Finanzen der Gemeinde. Er ist einerseits verantwortlich für die Kollektenkasse, aber auch Schatzmeister des Fördervereins. Andererseits wurde Peter Niemeyer nachberufen. Peter Niemeyer hat bei der Kirchenvorstandswahl die meisten Stimmen der Nichtgewählten erhalten, ist darüber hinaus Mitglied des Ausschusses für Verwaltung, Finanzen und Bauangelegenheiten und der Abwesenheitsvertreter unsers Küsters. Beide Herren sollen in einem der nächsten Gottesdienste eingeführt und ihres Amtes verpflichtet werden. Wir wünschen beiden neuen Kirchenvorständen ein gutes Einleben in ihr Amt und ein konstruktives Mitwirken in der Arbeit des Kirchenvorstands.

Coronaschutz-Maßnahmen während der Gottesdienste

Obwohl eine Zugangsbeschränkung nach 3G für Gottesdienste oder die Beibehaltung von Abständen aus Sicht des Krisenstabs der EKHN nicht aufrechterhalten werden kann, empfiehlt er das Tragen von medizinischen Masken und das Einhalten von Abständen. Bei anderen Regelungen verweist er auf das Hausrecht der jeweiligen Gemeinde.



Für die Bergkirchengemeinde hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Empfehlungen des Krisenstabs in der Bergkirche und Gemeindehaus bis auf weiteres umzusetzen.

Ausbesserungsarbeiten im Hof der Bergkirche

Der Hof der Bergkirche ist bekanntlich teilweise gepflastert und teilweise asphaltiert. Der Asphaltbelag wies auf einer Fläche von 15 - 20 qm Schäden auf, die wiederum zu erheblichen Unfallgefahren führen konnten. So war es dringend geboten, die Schäden zu beseitigen. Die Ausbesserungsarbeiten wurden in der 19. Kalenderwoche und damit rechtzeitig vor dem Bergkirchenfest ausgeführt.

Bergkirchenfest 2022 findet wieder statt

Nach zweijähriger coronabedingter Abstinenz wird am 22. Mai 2022 wieder das allseits beliebte Bergkirchenfest stattfinden. Wie in der Vergangenheit erwartet die Besucher wieder ein umfangreiches Programm. Nach der musikalischen Begrüßung durch den Bläserkreis findet um 11:00 Uhr der Festgottesdienst statt, den unsere Pfarrer Markus Nett und Helmut Peters mit der anwesenden Gemeinde feiern werden. Während des Gottesdienstes wird das „Wandernde Friedensgebet“ bei uns eintreffen. Ab 12:00 Uhr beginnt das Kinderprogramm und es findet ein Tischfußballturnier statt. Um 13:30 Uhr musiziert wieder der Bläserkreis, bevor ab 14:00 Uhr die Pullies Livemusik präsentieren. Das Bergkirchenfest schließt mit einer Andacht um 17:00 Uhr in der Kirche. Wie in den vergangenen Jahren gilt wiederum, dass alles keinen Preis hat. Die Besucher werden alternativ um Spenden gebeten, der den von ihnen geschätzten Wert der Speisen und Getränken widerspiegelt. Der



Konfirmanden-Einführungsgottesdienst

Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden sind angemeldet und werden am 18. Juni ihren Kennenlern-Samstag haben.

Wir freuen uns auf die neue Gruppe.

Ihre gottesdienstliche Einführung wollen wir am **Sonntag, dem 19. Juni**, in einem **Gottesdienst um 10 Uhr in der Bergkirche** feiern.

Die Gemeinde wird Namen und Gesichter der neuen Konfis kennenlernen. Und das Team der Konfi-Begleiter und –begleiterinnen wird in einem **Gottesdienst über den Gottesdienst** die Liturgie im Verlauf feiernd erklären.

Markus Nett

Begegnungsgottesdienst am 26.06.2022

Wer sich in den letzten Wochen und Monaten auf den Fluren unseres Gemeindehauses wiedergefunden hat, der wird sie vermutlich schon gehört oder gesehen haben. Wen denn?, fragen jetzt vielleicht einige. Die Rede ist vom Deutschsprachkurs für Geflüchtete aus der Ukraine, der sich im Gemeindaus der Bergkirche trifft. Unterrichtet wird von Greta, die neu im Team der Bergkirche ist. Dreimal die Woche: montags, mittwochs und donnerstags findet der Unterricht statt. Der Kurs erfreut sich großer Beliebtheit. Über 20 Teilnehmende treffen sich, u.a., um sich auf Sprachprüfungen vorzubereiten. Das Altersspektrum ist weit und stetig kommen mehr Menschen dazu. Neben dem Spracherwerb steht natürlich auch die Gemeinschaft im Vordergrund. Eine Begegnung zwischen Gemeinde und Sprachkurs hat es bisher kaum gegeben. Das soll sich ändern! Am Sonntag den 26.06.2022 feiern wir gemeinsam mit dem Sprachkurs um 10 Uhr Gottesdienst. Lieder und Gebete aus der



ukrainischen Heimat sollen dabei ihren Platz haben. Für der Überwindung der Sprachbarriere werden im Vorfeld Übersetzungen angefertigt. Im Anschluss soll es ein erweitertes Kirchencafé geben, bei dem man ins Gespräch kommen kann. Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Vikar Tillmann Müller

Aus der Taufe Freude schöpfen Taufereinerungsfest am 3. Juli 2022

Die heilige Taufe ist nicht nur ein großes Fest für die Kleinen. Aber wegen der Pandemie konnten zu dem großen Tag gar nicht immer alle anreisen und dabei sein. Die große Familienfeier musste oft ausfallen.

Deshalb feiert die Bergkirchengemeinde am 3. Juli um 13 Uhr einen Taufereinerungsgottesdienst für die ganze Familie. Bringen Sie dazu unbedingt die Taufkerze und die Taufurkunde mit!

Wenn Sie es uns ein bisschen leichter machen wollen bei der Planung, melden Sie sich doch kurz bei Pfarrer Helmut Peters an: h.peters@bergkirche.de oder 0173 3401902! Aber es sind auch so alle willkommen!

Konfirmationsjubiläen am 31. Juli 2022

Am 31.7.2022 feiert die Bergkirchengemeinde um 10 Uhr einen festlichen Abendmahlsgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mit



Pfarrer Helmut Peters. Wer vor 50, 60 oder 75 Jahren konfirmiert wurde – gleich ob in der Bergkirche oder irgendwo anders - ist herzlich eingeladen, im Gottesdienst dieses besondere Jubiläum zu feiern.

Bitte melden Sie sich dazu bis spätestens 27.Juni unter Angabe Ihres Namens und Geburtsnamens an, damit das Gemeindebüro die Urkunden erstellen kann. Teilen Sie uns dazu bitte auch Ihren Konfirmationsspruch mit!

Am 27.6.2022 um 17 Uhr lädt Sie Pfarrer Peters in die Gemeindehausküche ein, um bei einem Gläschen Riesling die alten Konfirmandenzeiten aufleben zu lassen und den Gottesdienst vorzubereiten.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie mit Ihren Lieben herzlich zu einem kleinen Empfang vor der Kirche willkommen!

Anmeldung bis 27.6.2022 im Gemeindebüro

Vortreffen mit Pfarrer Helmut Peters am 27.6.2022 um 17 Uhr im Gemeindehaus

Gottesdienste in der Bergkirche von Juni bis August 2022

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 05.06. | 10 Uhr | Abendmahlsgottesdienst zum Pfingstsonntag
(Pfrin. Cranbury, Pfr. Peters) |
| 06.06. | 11.30 Uhr | Familiengottesdienst zum Pfingstmontag
(Pfr. Nett und Team) |
| 12.06. | 10 Uhr | Konfirmationsgottesdienst (Pfr. Peters, Vikar Müller) |



- 19.06. 10 Uhr Einführungsgottesdienst des neuen
Konfirmandenjahrgangs (Pfr. Nett)
- 26.06. 10 Uhr Projektgottesdienst (Vikar Müller)
- 03.07. 11 Uhr Englischer Gottesdienst (Pfrin Cranbury)
13 Uhr Taferinnerungsgottesdienst (Pfr. Peters)
- 10.07. 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufen (Pfr. Nett)
- 17.07. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Nett)
- 24.07. 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Peters)
- 31.07. 10 Uhr Gottesdienst mit Feier der Jubiläumskonfirmation und
Abendmahl (Pfr. Peters)
- 07.08. Einladung zum Gottesdienst um 10 Uhr in der Kreuzkirche
11 Uhr Englischer Gottesdienst (Pfrin Cranbury)
- 14.08. 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Vikar Müller)
- 21.08. 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Nett)
- 28.08. 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Nett)





Die Redaktion wünscht Allen einen schönen Sommer!



Let's schöpf again!

Dienstag, 3.5.22:

Markus Nett: „Am 12.5.22 ist Abgabe für die UHW Ausgabe Sommer!“

Dani Terbuyken: „Wasssss?“

MN: „Ja, ich hab mich auch erschrocken!“

DT: „Hiiiiilfe, haben wir ein Thema?“

MN: „Kein Stress – ansonsten bietet sich für den Sommer immer der Themenbereich "Schöpfung" an.“

So läuft das bei uns in der UHW Redaktion. Termindruck, keine Bezahlung und leicht überfordernde, weil gewaltige Themen sind an der Tagesordnung. Mach doch einfach mal eben was über die Schöpfung! Entschuldigung, selbst Gott hat dafür 7 Tage gebraucht und ich bin weit vom göttlichen Schaffenspensum entfernt. Aber gut, ich muss ja nicht wie er ganz ohne irgendetwas beginnen.

Wenn ich an Schöpfung denke, dann fällt mir immer zuerst ein Bild ein. Markus sitzt mit der Taufschale auf den Stufen vor dem Altar und die Kinder bringen das Taufwasser in den kleinen Tongefäßen nach vorne. Auch mein Sohn hat das immer geliebt, Teil dieses Zusammentragens zu sein. Sie kippen und kippen und einmal war es so, dass einfach alles überlief. Das Wasser lief über Markus' Hände, über den Teppich, die Stufen und in den Mittelgang und Markus sagte: So ist sie, die Schöpfung, es ist überwältigend, man schöpft und schöpft und es hört nicht auf. Was für ein schönes Bild!

Die Schönheit der Schöpfung. Wo hört man auf, wo fängt man an?!



Das Alte Testament beginnt mit der Schöpfungsgeschichte, der Genesis. Wir alle kennen dieses „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“. Wie genau Gott das gemacht hat vor ca. 6000 Jahren wird in der Bibel nicht erklärt, aus dem Nichts schafft er die Erde.

Dann schuf er das Licht und ich finde sehr bemerkenswert, auch gleich die Finsternis. Es kann nicht immer nur Licht sein, Tag und Nacht, das gehört für ihn zusammen.

Weiter ging es mit Himmel, Land, Meer und Pflanzen. Sonne, Mond und Sterne. Am 5. Tag erst mal Fische und Vögel und dann noch den ganzen Rest der Tiere. Und ganz zuletzt, da kamen wir, denn am 6. Tag sagte er: "Lasst uns Menschen machen als unser Bild, uns ähnlich!".

Gott ähnlich! Das ist immer der Punkt in der Schöpfungsgeschichte, der mich so ein kleines bisschen zusammenzucken lässt. Wenn wir alle Gott ähnlich sind, dann stellen sich ja doch ein paar Fragen. Dann ist ja auch mein „mit einem Container Speiseeis im Bademantel auf dem Couch liegendes Ich“ Gott ähnlich. Das wäre mir jetzt nicht so recht. Und auch der fiese, immer schlecht gelaunte und auch etwas übelriechende Nachbar? All die Betrüger, Mörder, Verbrecher, Umweltverschmutzer und Diktatoren nicht zu vergessen.

Nun, da müssen wir in einer anderen Ausgabe wirklich noch mal näher drauf eingehen, denn dies, sie merken es schon an der etwas gerafften Schöpfungsgeschichte, liebe Leser, dies ist der schnelle, fluffige Text in der Sommerausgabe, der weder allzu moralisch und schon gar nicht zu lang werden soll.

Drum springen wir gleich weiter zum 7. Tag, an dem Gott nach all diesem gewaltigen Schöpfen ruhte und sich sein Werk besah. Er hatte es sich verdient nach diesem Schöpfungsmarathon.



Gott schuf den Menschen aus vielerlei Gründen. Einer, der mir sofort einleuchtet, ist, dass er jemanden brauchte, um all das Schöne zu bewahren und zu pflegen. Schließlich gibt es auf Gottes schöner Erde viel zu bestaunen, was es zu bewahren gilt.

Die Menschen sind nach biblischem Verständnis ebenfalls Teil der Schöpfung. Wir bekommen zwar Gottes besondere Aufmerksamkeit, Fähigkeiten und Aufgaben – aber wir bleiben Teil der Schöpfung. Dieses Wissen hilft uns bei allem Gewaltigen und Beeindruckenden, was wir Menschen so schaffen, uns selbst nicht zu wichtig zu nehmen.

Ja, richtig, wir sind in der Gesamtschöpfung nur ein kleiner Teil, doch wir dürfen in besonderer Weise an der Gestaltung und Pflege der Welt mitwirken. Gott ist der Schöpfer, der sich aber auch um seine Schöpfung kümmert und wir sind eingeladen, das auch zu tun. Dazu gehört auch mal eine freundliche Geste oder ein Lächeln. Fortgeschrittene benutzen einmal weniger das Auto, legen mal einen fleischfreien Tag ein oder verschwenden weniger Wasser ... Es kann so einfach sein, die Schöpfung zu pflegen und zu bewahren!

In diesem Sinne entlasse ich sie in einen wunderbaren Sommer, hoffentlich einen ohne Krieg, Gewalt, Krankheit und allzu großer Finsternis. Und mit der Bitte, sich mal wieder als ein Teil der Schöpfung zu sehen. Etwas Wertvolles und Einzigartiges.

Behüten sie diese schöne Welt und bleiben sie behütet!

Dani Terbuyken



Das Jesuskind ist wieder heil

Krippenspielprobe am 23. Dezember 2021 nach einem Jahr Corona-Pause.

Die Kostüme und die Requisiten für das Krippenspiel sind im kleinen Saal von unserem Küster Jörg Müller sorgsam auf Tischen und an der Garderobe vorbereitet.

Als sich Maria das Jesuskind vorsichtig in den Arm legen will großes Entsetzen: Das Jesuskind ist kaputt! Der Gummikörper spröde mit Rissen, ein Arm fast am Abfallen, der Kopf wackelt bereits äußerst gefährlich und ein größeres Unglück ist augenscheinlich unabwendbar. Unvorstellbar, was das für die Kinder ein Schock wäre, wenn beim Krippenspiel am Heiligabend der Kopf... man will es sich besser nicht vorstellen, nicht mal aussprechen.

Was tun?

Schnell einen Ersatz! Eine ein bisschen kleine Babypuppe konnte schnell aufgetrieben werden, ein „Frühchen“ eben, aber für diesmal geht's. Keinem der kleinen und großen Zuschauer bei den beiden Krippenspielvorführungen am Heilig Abend ist es aufgefallen.

Aber dann haben Jörg und ich beim Aufräumen nach den Feiertagen überlegt, ob es nicht doch eine Lösung gibt, wie wir unser echtes Bergkirchen-Jesuskind wieder ganz machen könnten. Einfach so ausgedient? Nein, das tat weh, das war der Babypuppe, dem Jesuskind auch unwürdig.

Jahrzehntelang hat es dazu gehört. Da konnten wir es doch nicht einfach so austauschen, gar entsorgen. So viel Geschichte, soviel Liebe steckte doch darin. Es hat doch tatsächlich eigentlich schon eine eigene Krippenspiel-Biographie, eine Art Seele hat es doch auch.



Weiß ich noch, wie oft wir Marien dieses Jesuskind zärtlich beschützend in den Armen gehalten haben, es bei der Herbergssuche vor Wind und bitterer Kälte mit unserem dünnen blauen Mariengewand wärmend umhüllt haben? Wie oft hat sein Anblick und der Erbarmensschrei der Maria das Herz des Wirtes erweicht und die Tür zum warmen Stall geöffnet!



Wir Marien haben es mit Zuwendung sachte gebettet in die Krippe, es liebevoll in den Schlaf besungen, von den mehr oder weniger wohlklingenden doch ganz und gar wohlmeinenden Gesangskünsten der Josefs unterstützt.

Das Jesuskind hat es mit offenem Herzen alles entgegengenommen. Engel haben seine Geburt verkündet, es ist sehnsüchtig erwartet worden, angebetet und beschenkt. Hirten stammeln ergriffen in Lob und Liebe, Könige haben vor ihm gekniet.

Mit ernstesten alten Gesängen jedes Jahr wurde sein Ankommen im Krippenspiel eingerahmt: „Nun komm der Heiden Heiland“ zum Beginn und „Lobt Gott ihr Christen alle gleich“ beim Auszug der Spieler.



Bei näherer Begutachtung war schnell klar: Mit Kleben oder Ausbessern war da nichts mehr zu machen. Es musste eine richtige Lösung her!

Da fiel mir ein: Ich hatte doch schon vor einigen Jahren einige Male Stofftiere aus meiner Kindheit und auch aus meiner Vorklasse zu Frau Reidel in die Emserstraße gebracht. Dort hatte sie viele Jahre ein kleines Atelier zur Puppenreparatur „Puppenliebe“. Sie konnte das! Alles was sie mit ihren kompetenten Kenntnissen und Fähigkeiten anfasste, gelang. Und das professionell! Das war die richtige Adresse!

Gab es das Atelier noch? War Frau Reidel noch tätig? Das große Aufstellungsschild an der Adresse auf dem Bürgersteig hatte ich schon lange nicht mehr gesehen. Bei einem Telefonanruf musste ich erfahren, dass sie ihre Puppenwerkstatt aus gesundheitlichen Gründen seit einiger Zeit nicht mehr führen konnte. Aber sofort war sie gerne bereit, mit ihrem geschulten Blick das Jesuskind zu begutachten und fand tatsächlich eine Lösung: Ja, es war möglich, es wieder ganz zu machen! Da sie noch in Kontakt zu anderen Puppenkliniken steht, konnte sie vermitteln. Sie ließ es sich trotzdem nicht nehmen, selbst die vorbereitenden Arbeiten zu machen um die Kosten so günstig wie möglich zu halten: „Das war meine Abschlussarbeit meines Berufslebens als Puppenreparateurin“, sagte sie dazu. Und dann ging das Jesuskind mit der Post auf Reisen.

Und wie habe ich gestaunt, als ich es nach mehr als zwei Monaten wieder aus der „Klinik“ abholen konnte! Nun hat das Jesuskind einen wunderschönen neuen Körper aus schönem Stoff und wir werden es weiterhin hegen und pflegen. Wir hoffen, dass es das Krippenspiel an der Bergkirche noch lange, lange mit seiner Seele begleiten wird.

Kristin Laubvogel



Konfirmationsjubiläen am 31. Juli 2022

Am 31.7.2022 feiert die Bergkirchengemeinde um 10 Uhr einen festlichen Abendmahlsgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mit Pfarrer Helmut Peters. Wer vor 50, 60 oder 75 Jahren konfirmiert wurde – gleich ob in der Bergkirche oder irgendwo anders - ist herzlich eingeladen, im Gottesdienst dieses besondere Jubiläum zu feiern.

Bitte melden Sie sich dazu bis spätestens 27.Juni unter Angabe Ihres Namens und Geburtsnamens an, damit das Gemeindebüro die Urkunden erstellen kann. Teilen Sie uns dazu bitte auch Ihren Konfirmationsspruch mit!

Am 27.6.2022 um 17 Uhr lädt Sie Pfarrer Peters in die Gemeindehausküche ein, um bei einem Gläschen Riesling die alten Konfirmandenzeiten aufleben zu lassen und den Gottesdienst vorzubereiten.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie mit Ihren Lieben herzlich zu einem kleinen Empfang vor der Kirche willkommen!

Anmeldung bis 27.6.2022 im Gemeindebüro

Vortreffen mit Pfarrer Helmut Peters am 27.6.2022 um 17 Uhr im Gemeindehaus



Update from the English Outreach in der Bergkirche

Clear skies and warm sun ushers in renewed energy as we head into the summer season. The English Outreach is seizing that energy as we dive into another Stewardship campaign and consider what programming will best serve the English-speaking community in Wiesbaden.

For Stewardship, we are again inviting our participants to consider how they might contribute their time, talent, and treasure to the church this year. If you feel moved to ensure the future of this ministry through a donation, you will find the bank information at bergkirche.de/englisch.

For programming, while Dinner Church may become less frequent due to low attendance, we are thrilled by the interest in Walking Church as we take our worship into city parks and green spaces. All are invited to our various events according to the schedule below!

Klarer Himmel und warme Sonne bringen neue Energie in die Sommersaison. The English Outreach nutzt diese Energie, während wir uns in eine weitere Spendenzeit hinein bewegen und überlegen, welche Aktivitäten der englischsprachigen Community in Wiesbaden am besten dienen.

Für Spendenzeit (Stewardship) laden wir unsere Teilnehmer erneut ein, darüber nachzudenken, wie sie ihre Zeit, ihr Talent und ihre Schätze in diesem Jahr für die Kirche einsetzen könnten. Wenn Sie sich bewegt fühlen, die Zukunft dieses Dienstes durch eine Spende zu sichern, finden Sie die Bankverbindung unter bergkirche.de/englisch.

Während die Dinner Church aufgrund geringer Besucherzahlen



möglicherweise weniger häufig wird, sind wir von dem Interesse an Walking Church begeistert, da wir unsere Gottesdienste in Stadtparks und Grünflächen bringen. Alle sind zu unseren verschiedenen Veranstaltungen gemäß dem untenstehenden Zeitplan eingeladen!

First Sundays, 11AM - Worship in the Bergkirche

Second Sundays, 6PM - Dinner Church (May not be held every month)

Fourth Sundays, 11:15AM - Walking Church (Location announced by email)

Final Thursdays, 8PM - Choir rehearsal in the Fellowship Hall





**Liebe Leser*innen,
liebe Gemeindemitglieder,**

wieder ist ein Vierteljahr vergangen, welches uns vor eine neue Situation in der Welt stellt.

Der Krieg in der Ukraine ist allgegenwärtig und lässt uns fassungslos zurück. Wir werden in den nächsten Tagen zwei Kinder aufnehmen, die dank des Einsatzes der Kirchengemeinde gemeinsam mit Ihrer Familie eine Wohnung hier in Wiesbaden gefunden haben. Das ist das Mindeste, was wir versuchen können, um den Kindern, aber auch der Familie, ein bisschen Normalität zu bieten.

Da wir aus unserer Profession heraus aber nach vorne blickende Menschen sind, freuen wir uns darüber, dass sich die Pandemie offensichtlich eine Pause gönnt und endlich wieder Normalität in die verschiedenen Lebensbereiche Einzug erhält.

Die Kinder und die Mitarbeiter*innen können sich im Haus endlich wieder mischen und frei bewegen, die Familien können die KiTa wieder betreten und Ausflüge sind uneingeschränkt möglich. Für uns ist es zunächst noch ungewohnt, da wir die Regelungen stets strikt umgesetzt haben und hier und da ein bisschen vorsichtiger waren, als es vorgegeben war.

Die Baustelle ruht, da es Lieferschwierigkeiten bei den Materialien gibt und auch die Handwerksbetriebe durch Corona eingeschränkt sind.



Immerhin konnte unser Außengelände in Stand gesetzt werden, sodass wir dieses wieder uneingeschränkt nutzen können.

Im Gemeindehaus zieht ebenfalls wieder Leben ein, auch durch die Unterstützungsangebote für Geflüchtete aus der Ukraine.

Jetzt freuen wir uns erst einmal auf eines der Highlights im Jahr – das Bergkirchenfest.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer mit vielen positiven Erlebnissen!

Ihr
Markus Gisart





Bildnachweis:

Titelseite, Seiten 4, 12, 17

Seiten 7

Seite 22

Seiten 26, 28, 29

Seite 32

Markus Nett

Christian Pfeifer

Privat

Jens Haker

www.supercoloring.com

„Um Himmels Willen“ ist der Gemeindebrief der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden. Er wird kostenlos im Gemeindebezirk an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden
V.i.S.d.P.: Cornelia Gros-Stieglitz, Jens Haker, Pfr Markus Nett, Dani Terbuyken.

Redaktion: Lehrstraße 6, Telefon: 52 43 00, E-Mail: redaktion@bergkirche.de

Kollektenkonto: Wiesbadener Volksbank, Konto: DE27 5109 0000 0000 8507 05

Konto des Fördervereins der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden:

Commerzbank Ffm IBAN: DE21 5008 0000 0163 6340 00

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de. - Auflage: 2.500 Exemplare.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt

eingesandte Manuskripte, Fotos o. ä. übernimmt die Redaktion keine Haftung.





- Pfarrbezirk I:** *Pfarrer Helmut Peters*
Lehrstr. 6, 65183 WI
Tel.: 0173 / 3 40 19 02, E-Mail: h.peters@bergkirche.de
- Pfarrbezirk II:** *Pfarrer Markus Nett*
Lehrstr. 8, 65183 WI, Tel.: 5 31 94 23
E-Mail: m.nett@bergkirche.de
- Vikar** *Tillmann Müller*, Kontakt über das Gemeindebüro
- Pfarramt** *Pfarrer Ralf Schmidt*
Kreuzkirche: Walkmühlaltanlagen 1, 65195 WI, Tel.: 4 50 49 80,
E-Mail: ev.kreuzkirchengemeinde.wiesbaden@ekhn-net.de
- Projektstelle für
englischsprachige
Dienste** *Pfarrerin Hannah Cranbury*
Tel.: 01 76 – 75 97 19 16
E-Mail: h.cranbury@bergkirche.de
- Kirchenmusik:** *Kantor Christian Pfeifer*
Lehrstr. 6, 65183 WI, Tel.: 52 65 21
E-Mail: kirchenmusik@bergkirche.de
- Kindertagesstätte:** *Markus Gisart*
Steingasse 7 – 9, 65183 WI, Tel.: 52 25 46
E-Mail: kita@bergkirche.de
- Gemeindebüro,
Küsterei:** *Judith Roth, Küster Jörg Müller*
Lehrstr. 6, 65183 WI
Bürozeiten: Mo., Mi. + Fr. 08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Tel.: 52 43 00, Fax: 2 04 63 16
E-Mail: info@bergkirche.de
- Vorsitzender des
Kirchenvorstandes:** *Helmut Karst*, Tel.: 56 46 22
E-Mail: h.karst@bergkirche.de



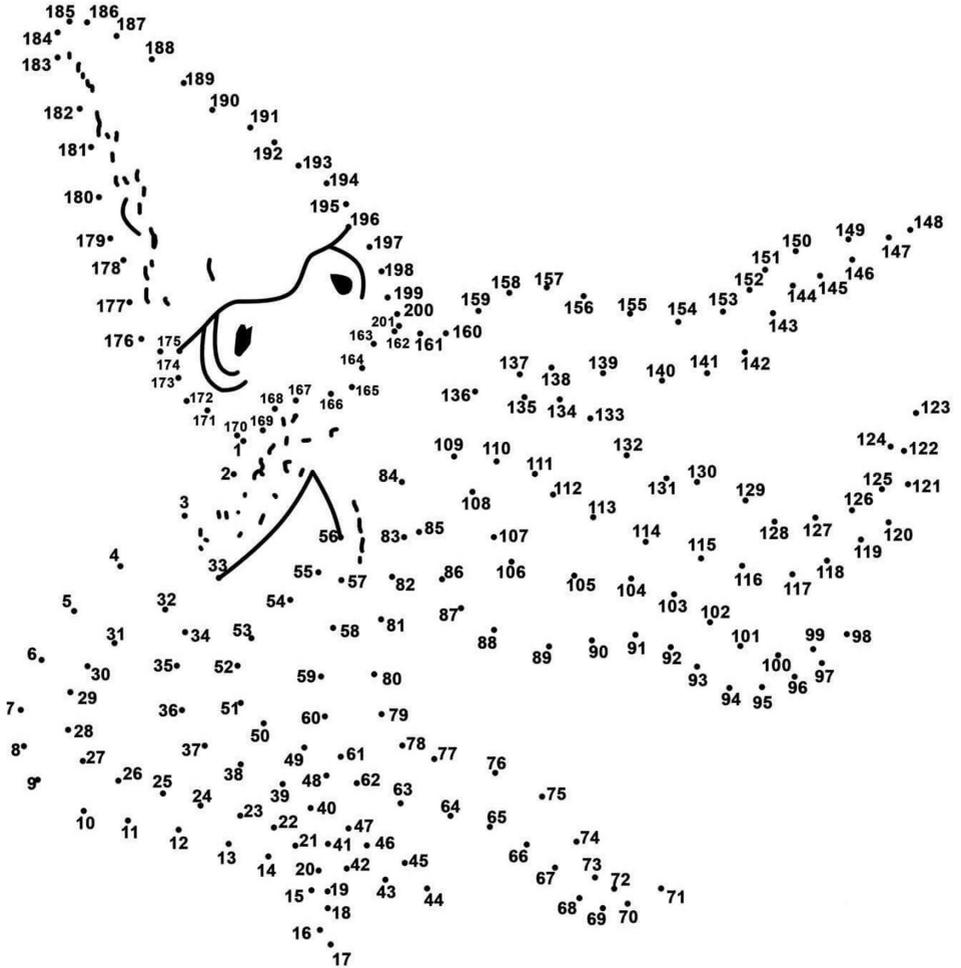
Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Bergkirche (2. – 5. Sonntag im Monat)
	11.00 Uhr	Sanctuary Worship (1st Sunday of the month)
	17.00 Uhr	Gottesdienst in der Bergkirche (1. Sonntag im Monat)
Montag	19.00 Uhr	Literaturkreis, einmal monatlich. <i>pausiert</i> Termine finden Sie auf unserer Homepage.
Dienstag	09.30 Uhr	Senioren-Gymnastik, <i>pausiert</i> Franz-von-Bernus-Saal
	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht Hans-Buttersack-Saal
Mittwoch	15.00 Uhr	Nachmittag der älteren Generation Hans-Buttersack-Saal, <i>pausiert</i> am 2. Mittwoch im Monat Kantorei Siehe Homepage
Donnerstag		Bläserkreis, siehe Homepage
Samstag	17.00 Uhr	„Krabbeltgottesdienst“ in der Bergkirche (letzter Samstag im Monat)

weitere Termine finden Sie im Internet unter
www.bergkirche.de



Die Kinderseite



Kleiner Zeitvertreib für den Sommer.
Verbinde die Punkte nach der Reihenfolge